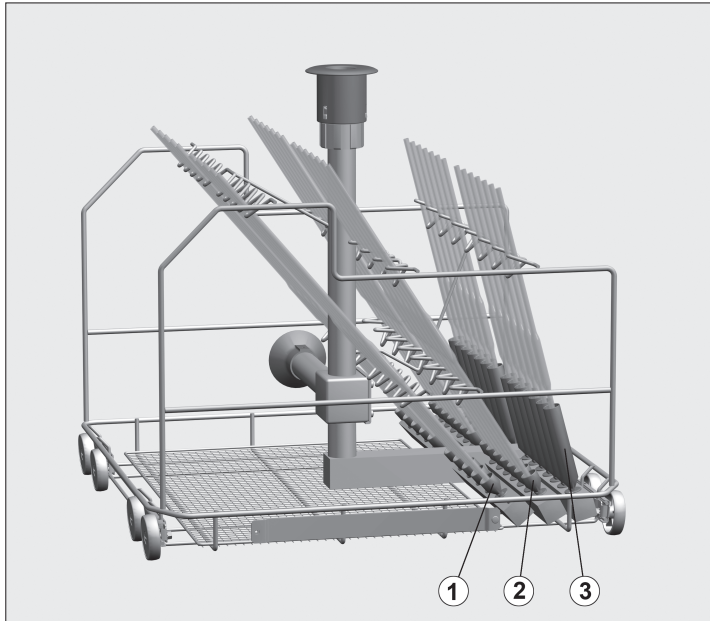


Lieferumfang:

Injektorwagen, H 502, B 535, T 515 mm, E 405/1 zusätzlich mit Anschluss für Heißlufttrocknung und Halterung für Magnetleiste ML/2 (nachkaufbares Zubehör) für die automatische Wagenkennung (G 7835, G 7836, PG 8535 und PG 8536)



Zweckbestimmung:

Mit den Injektorwagen können unterschiedliche Pipetten aufbereitet werden. Fassungsvermögen:

Reihe	max. Länge [mm] *	Anzahl	Volumen [ml]
1	550	10	10 bis 100
2	500	14	10 bis 25
3	440	14	1 bis 10

* Die Pipetten dürfen nicht über das Zuflussrohr oder den Rand des Injektorwagens hinausragen.

Die maschinelle Aufbereitung ist nur für Laborgeräte geeignet, die vom Hersteller als wiederaufbereitbar deklariert wurden.

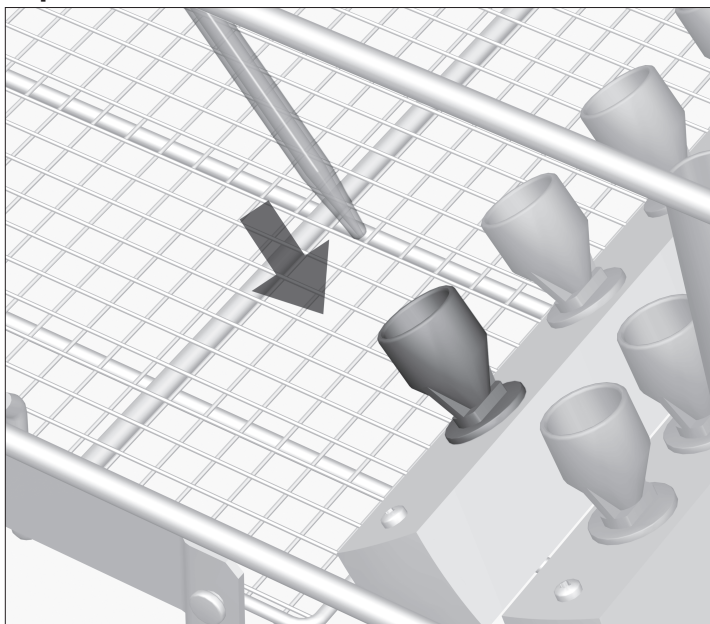
⚠ Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise und Warnungen in der Gebrauchsanweisung des Reinigungsautomaten für Laborgeräte und die Hinweise des Laborgeräteherstellers. Glasbruch während der Aufbereitung kann zu gefährlichen Verletzungen führen. Das Aufbereitungsergebnis ist ggf. einer besonderen, nicht nur visuellen Prüfung zu unterziehen.

⚠ Das Programm LAB-PIPETTEN benutzen oder in den verwendeten Programmen die Wassereinflussmenge erhöhen:

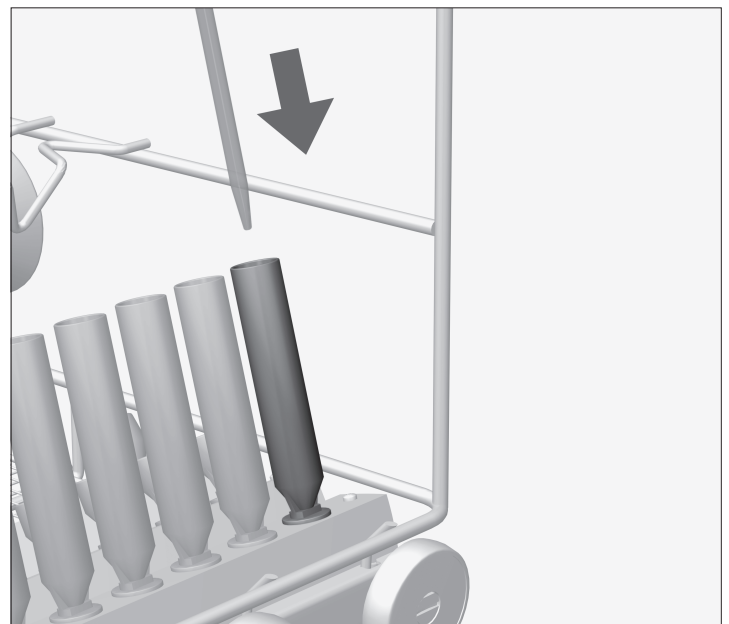
G 7836, PG 8536 = + 5 l

G 7835, G 7883, G 7883 cd, G 7893, PG 8535 = + 6 l.

Pipetten einordnen:



- Die Pipetten mit der Spitze nach unten in einen Aufnahme-trichter stellen.
- Das obere Ende der Pipetten in den entsprechenden Prägungen der Haltestreben ablegen.



- Pipetten mit einem Volumen von 1 bis 5 ml in die Spülhül-sen in Reihe ③ des Injektorwagens einordnen.

Der Spüldruck könnte diese Pipetten aus den Aufnahme-trichtern der Reihen ① und ② herausdrücken.